

Niederschrift

-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Finanzausschuss
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
29.09.2014

Sitzungs-Nr.
3

Sitzungsort:
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.35 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top
Herr Jensen	A	a - g
Herr Mau	A	a - g
Herr Wrankmore	A	a - g
Frau Lampe	A	a - g
Herr Wodke	A	d - g

Teilnehmer der Verwaltung: Herr Hochgesandt, Herr Hofmann, Herr Masche,
Frau Karth, Frau Jäschke
Gäste: keine

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung des Finanzausschusses vom 01.09.2014
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Vorlage einer Personal-/Betriebskostenplanung für die neue Kindertagesstätte
 3. Auswertung des Investitionsstandes 2014
 4. Stand der Umsetzung des letzten Haushaltssicherungskonzeptes
 5. 1. Änderung des Gestattungsvertrages für die Fernwärmeversorgung
 6. Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
7. Grundstücksangelegenheit
8. Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses

Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Anwesenheit ist im Teilnehmerverzeichnis erfasst.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jensen gibt bekannt, dass eine Tischvorlage durch den Fachbereich III, Bauen, Ordnung und Grundstücks- und Gebäudemanagement für die Sitzung des nichtöffentlichen Teils eingereicht wurde, die in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Die Beschlussvorlage soll als Tagesordnungspunkt 8 behandelt werden. Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 8 rutscht auf 9.
Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung des Finanzausschusses vom 01.09.2014

Herr Mau bittet darum, dass im Protokoll zum Tagesordnungspunkt 7 ein Zusatz aufgenommen wird mit der Klausel im Kaufvertrag, wenn das Grundstück wiedererwartend doch Bauland wird, dann eine entsprechende Nachzahlung erfolgen muss (Differenz zwischen dem heutigen Kaufpreis pro Quadratmeter und dem derzeitigen Gutachterpreis) und die Mehrerlösklausel auf 10 Jahre festgeschrieben wird.

Abstimmung: 4 Jastimmen, 1 Enthaltung

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Vorlage einer Personal-/Betriebskostenplanung für die neue Kindertagesstätte

Herr Hofmann übergab den Ausschussmitgliedern auf der heutigen Sitzung eine Aufstellung über verschiedene Kostenarten die zu den Gesamtkosten führen und informierte über die Ausgaben, Einnahmen, Gesamtkosten in Vorbereitung der Entgeltverhandlung je nach Einrichtungsart und zeitlicher Betreuung pro Platz und über die Gebühren der Elternbeiträge.

Für die neue Kindertagesstätte Am Prahmer Berg sind 1 Leiterin und 11 Erzieher vorgesehen.

Herrn Mau hinterfragt, wenn die Stadt ca. 325.000,00 " in der Einnahme und ca. 520.000,00 " in der Ausgabe hat, wo bekommt die Stadt das restliche Geld her. Herr Hofmann teilt mit, dass ist der Gemeindeanteil der Stadt der muss aus eigenen Mitteln abgedeckt werden.

Herr Jensen hinterfragt, was verbirgt sich hinter den Kosten für Zentralverwaltung, sind 5 % der Personalgesamtkosten (Verwaltungsaufwand) die mit reingerechnet werden. Wie sieht es bei den Synergieeffekten aus, können Kosten in den anderen Kita`s in irgendeiner Form eingespart werden.

Herr Hofmann teilt mit, dass im Essenversorgungsbereich Kosten eingespart werden können, die Kita Regenbogenland wird die neue Einrichtung mit bekochen und beliefern.

Frau Lampe hinterfragt, was beim technischen Personal und bei der Reinigung geplant ist. Herr Hofmann teilt mit, hier ist eine Stelle mit 0,75 geplant die in den Hausmeisterpool einfließt, sodass die drei Kita`s mit 1,75 Stellen bewirtschaftet

werden. Die Reinigung für die neue Kita soll ausgeschrieben werden, Kosten sind bereits in den Abgaben, Gebühren und Wartung enthalten.

Herr Wodke hinterfragt, was bei den Abschreibungen berücksichtigt worden ist, ob nur Gebäude, Inventar oder auch Spielgeräte berücksichtigt sind. Herr Hochgesandt teilt mit, nach Prüfung wird darüber informiert.

zu 3.

Auswertung des Investitionsstandes 2014

Herr Hochgesandt gab einige Ausführungen zum Investitionsstand und erläuterte die Darstellung anhand der vorliegenden Listen die den Mitgliedern des Ausschusses vorlag.

Im Haushaltsjahr 2014 stehen 5.131.156,43 " als Investition insgesamt zur Verfügung. Durch die Fachbereiche sind bereits 1.919.596,15 " angewiesen und zur Verfügung stehen noch 3.211.560,28 ". Größtenteils hängt das zusammen mit der Maßnahme Ausbau der Eisenbahnerstraße die im vollen Umfang geplant war, dem Neubau der Kindertagesstätte, hier ist auch ein Großteil des Geldes bisher noch nicht ausgegeben und andere Maßnahmen sind noch nicht begonnen worden, so dass es letztlich zu diesem hohen Betrag der noch verfügbaren Mittel gekommen ist. Im Einnahmenbereich der Investitionen sind insgesamt 4.103.887,91 " geplant verfügbar sind aber derzeit noch 2.825.736,51 ". Eingeschätzt wurde, dass einige Investitionen sehr weit vorangeschritten sind, aber bei einer Vielzahl da hat sich derzeit noch nicht viel getan, dass hängt auch teilweise damit zusammen, dass der Haushalt sehr spät genehmigt worden ist und erst jetzt die Ausschreibungen anlaufen und entsprechend die Aufträge vergeben werden können. Das führt am Jahresende wenn die Mittel benötigt werden zu Haushaltsübertragungen die vorgenommen werden müssen, um die weiteren Investitionen entsprechend auch abarbeiten zu können. Auch ein weiterer Punkt ist, dass hier die Fördermittel entsprechend noch nicht geflossen sind und nach jetzigem Stand für die Eisenbahnerstraße auch nicht fließen werden.

Herr Jensen äußert, dass die vorliegende Aufstellung nicht so übersichtlich war. Herr Hochgesandt teilt mit, es gibt Schwierigkeiten in der Auswertungsmethode als Gesamtübersicht, wie die Darstellung am einfachsten ausgewiesen werden kann.

Herr Mau hat den Vorschlag unterbreitet, die Einzelpositionen ab einen Wert von 100 T" darzustellen und die kleinen Positionen unter 100 T" in einer Einzelposition zusammenfasst, um dieses einfacher und übersichtlicher zu gestalten.

Herr Wodke äußert, dass eine Darstellung in einer Exeltabelle nicht schlecht wäre.

Frau Lampe merkte an, dass auch geprüft werden muss, ob der Bedarf noch da ist.

Herr Wodke hinterfragt nach der Investitionsposition Nr. 33, GWG Kita Regenbogenland, was hier geplant und nicht umgesetzt worden ist und nach der Investitionsposition Nr. 69 Sanierung Europaschule, was hier investiert wurde.

Herr Hochgesandt teilt mit, dass die Mittel bis Jahresende noch abfließen werden, es sind in diesem Bereich Spielgeräte und Sitzgelegenheiten geplant und bei der Position 69, dass hängt mit dem Ausbau des Hortraumes im Keller der Schule zusammen, hier ist es zu Mittelüberschreitungen gekommen.

Herr Wodke hinterfragt, wie die Überprüfung und Überwachung der Mittel erfolgt. Herr Hochgesandt teilt mit, dass die Haushaltsüberwachung im Hause intern durch die Fachbereiche entsprechend bearbeitet und abgeglichen werden.

Zur Investitionsposition Nr. 137 Anschaffung Klimaanlage im Trauzimmer wurde mitgeteilt, dass der Einbau Ende Oktober erfolgen wird, sodass die Auszahlung demnächst erfolgt.

Herr Masche informiert, dass zwei Workshops mit den Fachbereichsleitern, Finanzausschussmitgliedern und dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgesehen sind, um darüber zu beraten wie viel Controlling wird gebraucht, wie soll das aussehen und in Vorbereitung dieses Workshops sollen dann Vorschläge unterbreitet werden. Die Termine sind im Oktober/November angedacht.

Herr Wodke wollte wissen, wie viel aus dieser Investitionsliste in 2015 übernommen bzw. übertragen werden muss. Herr Hochgesandt teilt mit, dass dieses erst zum Jahresende mitgeteilt werden kann.

zu 4.

Stand der Umsetzung des letzten Haushaltssicherungskonzeptes

Herr Hochgesandt informiert darüber, dass die im Haushaltssicherungskonzept aus dem Haushaltsjahr 2011 aufgenommenen Maßnahmen:

- Zahlung eines Nutzungsentgeltes für die Verlegung einer Leitung für die Versorgung Biogasanlage Redefin,
- Erhöhung der Einnahmen aus Holzverkauf und Selbstwerbung von Holz,
- Mehreinnahmen aus der Verzinsung des eingebrachten Kapitals bei der Hagenower Wohnungsbau GmbH,
- Einsparung aus der energetischen Sanierung des Hauses der soz. Dienste und Freizeithauses,
- Kassierung für das Bad in der Bekow,

soweit umgesetzt worden sind.

Auch bei den allgemeinen Punkten die im Haushaltssicherungskonzept aufgenommen und festgelegt worden sind, da hat sich auch einiges getan,

- Integration der Hagenow-Information in das Museum, ist entsprechend durchgeführt worden, eine Einsparung von Personalkosten ist nicht erfolgt,
- Einführung eines zentralen Gebäudemanagements, ist umgesetzt worden,
- Weiterführung des Dialoges der Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow-Land, ist zu keiner Entscheidung gekommen,
- Reduzierung der städtischen Zuschüsse auf den gesetzlichen Anspruch bei den Kindereinrichtungen, 1/3 ist noch offen,
- Prüfung von alternativer Form des Parkhauses in der Möllner Straße, mit verschiedenen Betreibern wurden Gespräche geführt, die GWU als Miteigentümer möchte keine veränderte Bewirtschaftung und wollen, dass die

Bewirtschaftung auch weiterhin bei der Verwaltungsgesellschaft verbleibt,

Herr Mau stellt die Frage, was ist wenn die Stadt aus dem Parkhaus aussteigt und was kostet das. Herr Hochgesandt informiert, dass ein Vertrag vorliegt und die Stadt ist Miteigentümer des Parkhauses. Es wurde auch hinterfragt nach der Höhe der jährlichen Kosten. Herr Hochgesandt teilt mit, dass die Frage in der nächsten Sitzung beantwortet wird.

Herr Wodke informiert, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Problematik intensiv beschäftigt hat, hier ist kaum etwas zu machen.

Herr Wodke hinterfragt, wann wird das nächste Haushaltssicherungskonzept umgesetzt und wann soll damit begonnen werden. Herr Hochgesandt teilt mit, dass Haushaltssicherungskonzept muss neu aufgestellt werden und möglichst zusammen mit dem Haushalt 2015.

zu 5.

1. Änderung des Gestattungsvertrages für die Fernwärmeversorgung

Herr Hochgesandt erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der 1. Änderung des Gestattungsvertrages für die Fernwärmeversorgung zwischen der Stadtwerke Hagenow GmbH und der Stadt Hagenow wird zugestimmt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 6.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

Für den Jahresabschluss 2012 nannte Herr Hochgesandt den Termin: 31.01.2015 und für 2013 den 30.04.2015.

Schließung des öffentlichen Teils.

gez. Jensen
Ausschussvorsitzender

gez. Jäschke
Protokollantin